
Verwachsen –
Wie etwas Neues sichtbar wird

Einheit 6: Wenn Neues sichtbar wird

Ziel: Wir lernen zu sehen, welche Konsequenzen es hat, in Jesu Leben, Tod und Auferstehung, seinem Wirken und seinen Worten verwurzelt zu sein.



Den eigenen Standpunkt teilen

Vergegenwärtigen Sie sich kurz Ihre Notizen aus der vergangenen Woche. Was wurde Ihnen beim Lesen der Kapitel im Buch wichtig? Teilen Sie Ihre Gedanken mit den anderen:

— Wie sitze ich heute hier? Was hat mich seit letzter Woche beschäftigt? Was ist mir gelungen und was ist mir nicht gelungen?
— Wurde das Anliegen der Einheit deutlich? Was war den Einzelnen in der Runde unklar? Gibt es Rückfragen?
— Denken Sie über das Thema »Auferstehung« nach: Wo erleben Sie die kleinen Auferstehungen, wie einen neuen Morgen oder das Frühlingserwachen?
— Wie geht es Ihnen bei der Vorstellung des Todes? Was bedeuten die Worte: »Jesus ist stärker als der Tod«?



Im Gespräch: Was macht das mit mir?

Wie geht es Ihnen mit dem Thema »Zweifel«? Was sind Ihre ganz persönlichen Glaubenszweifel? Was fällt Ihnen schwer

zu glauben und hindert Sie immer wieder daran, sich ganz auf Gott einzulassen?



Im Gespräch: Was macht das mit uns als Gruppe bzw. mit unserer Gemeinde?

Versuchen Sie gemeinsam einen Schritt weiterzugehen: Der Autor spricht im Kapitel »Bereit für ein neues Leben?« von »Glaubensgewissheiten«, von Glaubenssätzen, die zwar nicht der Wahrheit entsprechen, die wir aber trotzdem über unser Leben, über Gott und die Welt haben, ohne dass wir uns vielleicht bewusst dazu entschieden haben.

— Überlegen Sie, was solche unterbewussten Glaubensgewissheiten für Sie als Gruppe bzw. Gemeinde sind. Und dann: Wagen Sie es, genau diese Gewissheiten zu bezweifeln. Konkret kann das so gehen: Versuchen Sie, diese Gewissheiten auszuformulieren.

— Lesen Sie sich nun nacheinander vor, was Sie aufgeschrieben haben, und sprechen dann gemeinsam:
»Ja, ich glaube … [Setzen Sie Ihre persönliche Glaubensgewissheit ein.], aber Jesus hat den Tod besiegt. Ich glaube, dass Jesus stärker ist als meine falschen Annahmen und als meine Zweifel«.

Der Autor schreibt im Kapitel »Nur Jesus ist alles möglich«: »Nicht der reiche Jüngling allein, nein alle, die doch schon Jesus folgen, müssen erkennen: Nichts kann ich vorweisen« (S. 158–159). Würden Sie dieser Aussage zustimmen? Wenn ja, überlegen Sie gemeinsam:

— Gibt es vielleicht Dinge oder Eigenschaften, mit denen Sie doch (unbewusst) versuchen, Gott zu beeindrucken?
— Was löst der Gedanke in Ihnen aus, dass bei Gott diese Dinge nicht zählen – im Guten wie im Schlechten?



Ein besonderes Thema fokussieren

Tauschen Sie sich heute über das Thema »*Nächstenliebe*« aus. Der Autor schreibt im Kapitel »Neues tun – Dinge nutzen und Menschen lieben«:

> *»Wenn ich nach den Schätzen strebe, dann werde ich die Schätze dieser Welt lieben und Menschen benutzen. Wenn ich in Gottes Unternehmungen investiere, werde ich die Dinge dieser Welt benutzen, aber Menschen lieben« (S.* 153*).*

Leuchtet Ihnen das ein? Was bedeutet das für Sie persönlich? Wobei fühlen Sie sich ertappt? Worin fühlen Sie sich ermutigt?



Eine Entscheidung festmachen

Der Autor schreibt in dem Kapitel »Neues tun – Dinge nutzen und Menschen lieben«:

> *»[…] es geht darum, dass unser Herz immer sportlicher wird, wenn es hinter dem herläuft, was Gott so sehr am Herzen liegt, immer weiter und freigebiger und freier von Sorge, Neid und Gier, immer froher, weil unser kleines Leben einer so großen Sache dienen darf« (S.* 154*).*

Überlegen Sie zunächst für sich und tauschen Sie sich anschließend untereinander darüber aus:

— Was kann das konkret in Ihrer Situation heißen? Was bewegt Sie persönlich, hinter Gottes Herzen herzulaufen?

— Nehmen Sie Ihren Wochenplan zur Hand. Blicken Sie auf das, womit Sie im letzten Monat Ihre Zeit verbracht haben. Wie hängt Ihr Alltag mit den Erkenntnissen aus dieser Einheit zusammen? Wie wollen Sie Ihre nächste Woche und Ihre nächsten Wochen nach den neuen Erkenntnissen neu gestalten?



Gemeinsamer Abschluss

Schließen Sie die heutige gemeinsame Zeit mit einem Segenswort. Sie können es entweder gemeinsam sprechen, immer zu zweit persönlich einander zusprechen oder einer spricht es über alle anderen aus. Segen zu empfangen ist ein besonderer Reichtum im Leben mit Gott.

Gott segne euch mit Geduld für das,
was erst noch wachsen muss.
Gott segne euch mit offenen Augen
für seine Spuren in den Herausforderungen des Lebens.
Gott segne euch mit Mut für das Gute einzustehen,
und die Zuversicht, dass nie umsonst ist,
was ihr tut in seinem Namen.
Gott segne euch mit Lust, seinem Wort zu lauschen,
Kraft, seinem Willen zu folgen
und zu wachsen in Glauben, Hoffnung und Liebe,
damit euer Leben Frucht bringt, die bleibt.
Amen.[3]



Durch die Woche

— Gibt es einen aktuellen Film, den Sie in Anlehnung an die Themen »Auferstehung« oder »Neuanfänge« gemeinsam ansehen können?
— Wofür haben Sie sich entschieden? Wie gehen Sie weiter vor? Wen können Sie um Rat, Hilfe oder Gebet bitten?



Vorbereitung für die siebte Einheit

Bitte lesen Sie für die nächste Einheit die folgenden Kapitel im Hauptbuch »Verwurzelt!«:

— »Alles neu – es geht ums Ganze«
— »Neue Prioritäten – Wollen wir sein, was Jesus will und ist?«
— »Eine neue DNA – aus dem Sieg leben«

Meine Notizen